



Der bisherige Schatzmeister Christof Schmitt (2.v.r.) übergibt das „Schatzkästchen“ des Vereins an seinen Nachfolger Jens Gummlich (r.). Er bildet nun den Vorstand des Betreuungsvereins zusammen mit dem Vorsitzenden Wolf Paschen und Celine Müller.

Foto: nh

Vertrag sichert Fortbestand

Landkreis unterstützt Betreuungsverein – Neuer Finanzchef

lz Lüneburg. Der Lüneburger Betreuungsverein hat einen neuen Vorstand. Bekannte Gesichter sind die vom Vorsitzenden Wolf Paschen und Vorstandsmitglied Celine Müller, die bei der Jahresversammlung einstimmig bestätigt wurden. Die beiden Sozialarbeiter haben nun einen Berufskollegen an ihrer Seite. Jens Gummlich (43) übernimmt die Finanzgeschäfte von Christof Schmitt, der diese Funktion über 14 Jahre inne hatte und sich nun mehr seinen beruflichen und familiären

Aufgaben widmen möchte. Paschen lobte den ausscheidenden Vorstandskollegen: „Niemandem sonst hat der Verein so viel zu verdanken wie Christof Schmitt. Er hat in außergewöhnlich engagierter wie fachkompetenter Weise den Verein aus ehemals sehr problematischer ökonomischer Situation in die schwarzen Zahlen geführt. Wir sind ihm alle zu großem Dank verpflichtet.“ Auch die Mitarbeiterin des Vereins, Dana Beecken, bedankte sich für die gute und verläss-

liche Zusammenarbeit in der Vergangenheit: „Wir hatten großes Vertrauen in seine Arbeit.“ Der Landkreis hatte noch in der Amtsperiode von Schmitt einen neuen Vertrag mit dem Vorstand über die Fördermittel mit dem Verein geschlossen, der dem Verein eine Weiterarbeit möglich macht und es ihm unter anderem auch weiterhin erlaubt, seine Mitarbeiterinnen nach Tariflohn zu beschäftigen. Dies war notwendig, da die gesetzlich festgelegte Pauschale für geleistete Betreuungs-

tungen, aus denen sich der Verein finanzieren muss, in den vergangenen acht Jahren nicht erhöht wurde, die Personalkosten in diesem Zeitraum aber stetig stiegen. Der Betreuungsverein wurde 1988 gegründet und führt gesetzliche Betreuungen in Stadt und Landkreis. Er beschäftigt zehn Sozialarbeiterinnen und fünf Verwaltungskräfte. Er ist für die Beratung, Unterstützung und Schulung von ehrenamtlichen Betreuern sowie Bevollmächtigten zuständig.

LZ
29.07.14